

Protokoll der Ortsbeiratsitzung vom Montag, den 06.02.2023

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Ortsbeirates, Bürgermeister Heiko Manz, Horst Abraham und Norbert Messirek vom Gemeindevorstand, Torsten Kupetz und Martin Lukasch von der Gemeindevertretung, Bauhofchef Jürgen Lau sowie zahlreiche Gäste

TOP 1

Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbeiratvorsitzender Martin Gombert eröffnete die Sitzung um 20.00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Information über die nicht öffentliche Ortsbeiratsitzung am 04.10.2022

Die letzte öffentliche Ortsbeiratsitzung konnte wegen der Corona-Erkrankung mehrerer Mitglieder des Ortsbeirates nicht stattfinden. Daher haben wir am 04.10.2022 eine virtuelle Ortsbeiratsitzung in einer Teamskonferenz abgehalten.

a) gewünschte Maßnahmen für Haushalt 2023

- Durchführung der Umbau-Maßnahme DGH Hundshausen
- Durchführung Kanalbaumaßnahme Bernhard-Schorbach-Straße und Am Graben
- Durchführung Bau der neuen Feuerwehrgarage
- Bereitstellen von Mitteln für Friedhof Hundshausen
 - Erneuerung des Friedhofszauns
 - Planung Neugestaltung des Friedhofs und Mittel für Umsetzung der Maßnahmen (Friedhofskommission)
 - Material für Geräteunterstand
- Beseitigung der Gefahrenstelle Radwegbrücke am Angelteich
- Durchführung von Heckenschnitt und Grabenaushub in Abstimmung mit den Landwirten

b) verschiedenes

- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
 - Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen
 - Anbringung von Messtafel, Aufstellung von Figuren
 - Probleme Wohngruppe / Schadensfall
 - Mehrere kleine Vorfälle
 - Schadensfall Betrieb Andreas Lau
- Maßnahmen
Gespräch mit Erziehern – Aufsichtspflichten ernst nehmen
Durchführung „Runder Tisch“ Ortsbeirat, Bürgermeister und HKJ-Vertreter

TOP 3

Stellungnahme des Ortsbeirates zum Haushaltsplan 2023 und zum Haushaltssicherungskonzept

BM Manz erläutert die wichtigsten Eckpunkte des Haushaltsplanes. Das Haushaltssicherungskonzept wird fortgeschrieben.

Die Wünsche aus Hundshausen für den Haushalt 2023 sind eingegangen und verarbeitet:

- Sanierung Bernhard-Schorbach-Straße: Im 1. Abschnitt sollen voraussichtlich im zweiten Halbjahr noch ca. 150.000 € verbaut werden.
- Die Gewerke für die Umbau-Maßnahmen am DGH wurden vergeben.
- Die Mittel für den Neubau der Feuerwehrgarage sind bereits in 2022 eingeplant und es wird geklärt, ob die Maßnahme in 2023 umgesetzt werden kann.
- Für die Erneuerung des Friedhofszauns wurden 10.000 € eingeplant.
- Die Erneuerung der Fahrradbrücke am Angelteich ist mit 75.000 € veranschlagt.
- Von der Gemeinde soll ein Durchlaufkühler für Festveranstaltungen angeschafft. Er kann von den Ortsteilen für Veranstaltungen ausgeliehen werden.
- Bei den Hebesätzen für die Grundsteuer gibt es keine Erhöhung, sie liegen weiterhin bei 400 %.
- Die Personalkosten werden steigen, zurzeit laufen Tarifverhandlungen. Es wird für das gesamte Jahr eine Erhöhung von 4 % aufgeschlagen.
- Bei den Stromkosten wird eine pauschale Erhöhung von 30 % eingepflegt. Da Jesberg Mitglied der KEAM (Kommunale EAM) ist liegt der Preis bei 32 Cent/KW.
- Der Überschuss wird laut Plan am Jahresende 330.000 € betragen, diese Summe wird zum Abbau des Altfehlbestandes verwendet.
- Die Investitionen werden ca. 929.500 € bei einer Gesamtförderung von ca. 492.000 € betragen.
- Ein Neudarlehen von 437.000 € soll aufgenommen werden, 458.000 € sollen getilgt werden, so dass sich die Schulden im Endeffekt um 21.000 € verringern.
- Der Überschuss wird in den kommenden Jahren laut Planung deutlich ansteigen, laut BM Manz ist Jesberg liquide und steht solide da.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig dafür. Am 27.02.2023 soll der Haushalt in der Gemeindevertretersitzung Jesberg eingebracht und nach Möglichkeit beschlossen werden.

TOP 4

Umbaumaßnahmen DGH Hundshausen

Ortsvorsteher Martin Gombert erläuterte kurz den aktuellen Stand. Die Umbaumaßnahmen wurden Ende 2022 von der Gemeindevertretung beschlossen und vom Gemeindevorstand vergeben.

Am 10.01.2023 bekam der Ortsbeirat die Planungsunterlagen und am 11.01.2023 fand ein Abstimmungstermin mit Herrn Lincke statt. Herr Lincke erläuterte die vergebenen Gewerke. Die geplanten Eigenleistungen der Dorfgemeinschaft für die Erneuerung der Küche und die Optimierungen im Saal werden in der Planung berücksichtigt.

Die geplanten Eigenleistungen der Dorfgemeinschaft in Form von Geld und Arbeitsleistungen sollen noch in die Gesamtplanung der Gewerke einbezogen werden, damit Zusatzkosten minimiert und ein effizienter Ablauf gewährleistet wird.

Das weitere Vorgehen sollte mit Bürgermeister Heiko Manz, Architekt Lincke, Bauhofleiter Lau und dem Ortsbeirat abgestimmt werden. Herr Lincke bindet die Handwerksfirmen ebenfalls mit ein. Die Bauarbeiten haben bereits in der KW 03 begonnen.

a) Vorstellung der Planung und der vergebenen Gewerke / Umbaumaßnahmen durch Bürgermeister Heiko Manz

Die Angebote der einzelnen Gewerke (Maurer, Metallarbeiten, Elektroinstallation, Trockenbau, Tischler, Fliesenarbeiten) liegen zusammen bei 232.473,92 €, durch Nachträge hat sich die

Summe um ca. 17.750 € erhöht. Die Eigenleistungen der Hundshäuser Dorfgemeinschaft werden mit 32.800 € angegeben, so dass sich eine Gesamtsumme von 283.023,92 € ergibt. Die eine oder andere Position kann sich noch geringfügig verschieben.

Die Unterpunkte b, c und f wurden übergreifend diskutiert und werden deshalb zusammengefasst:

b) Einbindung Ortsbeirat und Vereine in der Umbau Phase

c) Umsetzung zusätzlicher Renovierungsmaßnahmen aus dem IKEK-Konzept

f) Integration ergänzender Umbau- und Renovierungsmaßnahmen in der Realisierungsphase / Abstimmung Zeitplanung für vergebene Gewerke und Eigenleistungen der Dorfgemeinschaft

- Ein Angebot für die Küche und die beiden Kühlschränke liegt bereits vor, muss aber seitens des Anbieters noch überarbeitet werden, da sich in der Zwischenzeit ergeben hat, dass die zwei kleinen Küchen zu einer großen zusammengelegt werden. Ein zweiter Küchenplaner hat die Räumlichkeit ausgemessen, ein Angebot seinerseits wird für Anfang der 7. Kalenderwoche erwartet.
- Die Mitglieder des Ortsbeirates und der Vereine, aber auch alle anderen Hundshäuser sind aufgerufen, sich an den Arbeiten zu beteiligen. Jürgen Lau wird in Absprache mit Architekt Lincke und den einzelnen Gewerken die zu leistenden Arbeiten zeitlich koordinieren. Eine längerfristige Planung ist schwierig, daher werden die Arbeitsaufrufe relativ spontan erfolgen.
- Da der Stromverteilerkasten in der Zwischenwand Küche abgängig ist, bietet sich an, die Zwischenwand zwischen den zwei Küchen zu entfernen. Die hintere Tür und die Durchreiche werden zugemauert. Dadurch entsteht mehr Abstellfläche. Im Endeffekt entsteht eine große Küche.

Eigenleistung:

- Die Küchen sind bereits abgebaut und zum Teil eingelagert. Fliesen sind herausgestemmt, Tapeten entfernt.
- Holzdecke im Saal und darüber liegende Dämmung ausbauen und entsorgen
- Lüftung ausbauen: Diese wird nicht mehr gebraucht, da die Nutzung auf maximal 199 Personen begrenzt ist.
- Einbau einer schallabsorbierenden Kassettendecke mit darüber liegender Dämmung von 16 cm Glaswolle, die Dämmung soll entgegen der ursprünglichen Planung auch auf die Küchendecke ausgedehnt werden.
- Küche: Zwischenwand ausbauen, Wände vorverputzen, Kabelschlitze fräsen, Kabel verlegen und Steckdosen eingipsen (ebenso im Saal), verputzen, Fliesen in der Küche einbauen, Küche einbauen.
- Inventar aus dem DGH im ehemaligen Laden der Familie Stumpf einlagern und eingelagertes Material später wieder zurückholen.
- BM deutet zwecks Moralsteigerung Sponsoring mit Frühstück und Bier an.
- Für das WE 17./18. 2. 23 ist der Abbau der Decke geplant, abhängig davon, ob ein Container rechtzeitig gestellt werden kann.
- Es wird überlegt, evtl. noch einen Abend pro Woche dazu zunehmen.
- Eine Bauzeit bis ca. Mai 23 wird angestrebt.
- Letzter Punkt: Eröffnungsparty

d) Fördermöglichkeiten für die zusätzlichen Maßnahmen

Fördermöglichkeiten für die Küche, die Kühlschränke oder Sonnensegel für die Terrasse werden angesprochen. Es soll versucht werden, bei den diversen Banken usw. Anträge zu stellen. Dieses können nur die Vereine machen.

e) Finanzielle Beteiligung der Vereine

Die Finanzierung der Küche obliegt dem Ortsbeirat und den Vereinen. Der Ortsbeirat wird aus den Einnahmen des Jubiläumfestes bis zu ca. 22.000 € zur Verfügung stellen. Da der Finanzbedarf mit ca. 32.000 € kalkuliert wird müssen durch die Vereine oder Förderung ca. 10.000 € finanziert werden. Alle Vereine sind angesprochen worden und werden diese Fragestellung in ihren jeweiligen JHV diskutieren.

TOP 5

Verschiedenes

Neue Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Gemeinde Jesberg

Ralf Wurscher hat Vorschläge gemacht, der Ortsbeirat wird sich darüber abstimmen und antworten.

OV Martin Gombert wird einen Terminvorschlag machen.

Friedhofskommission

- Es gab bereits 4 Sitzungen, jeder Ortsteil hat seinen Friedhof vorgestellt. Die Gestaltung der Friedhöfe ist sehr individuell.
- In Hundshausen geht es hauptsächlich darum, eine neue Struktur zu finden. Es sollen Rasenurnengräber eingeführt werden
- Man kann sich noch gerne einbringen, daher der Aufruf Ideen zu nennen. Evtl. muss nochmal ein Ortstermin gemacht werden.

Bushaltestelle

Die Situation an der Bushaltestelle wurde bereits vermessen. Die Priorität fällt allerdings zunächst auf den Busbahnhof Jesberg. Die Förderung wird auch auf das umliegende Gebiet ausgeweitet, in diesem Fall z. B. bis zur Kreuzung. Dann können nach und nach die Ortsteile hinzukommen, Hundshausen rückt dabei nach hinten.

Goetel

Goetel ist an eine englische Firma verkauft worden, seitdem geht es schneller als zuletzt geplant. Der Endausbau soll bis April 2023 erfolgt sein. Durch diverse Probleme z. B. mit der Netcom wird sich die Scharfschaltung bis in das 3. Quartal verschieben.

Durch die Umstellung der Tarife bekommt man jetzt mehr Leistung für das gleiche Geld. Allerdings muss man selber aktiv werden und die Umstellung beantragen.

Bei Problemen kann Bernd Stengler angesprochen werden.

Sonstiges

Christian Fiege berichtet, dass vor Fieges Schweinemastbetrieb durch einen Baufehler beim Verlegen von Kabeln seitens der EAM bei stärkerem Regen der Hof von Reinhard Fiege und die Straße überschwemmt. Dabei kann es auch zu gefährlichen Situationen kommen, z. B. wenn es

zu überfrierender Nässe kommt. BM Manz nimmt Kontakt mit der EAM auf für einen Vororttermin.

TOP 6

Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ortsvorstehers

OV Gombert berichtet, dass am 09.11.2022 ein runder Tisch mit der Geschäftsführung und der Leitung der Wohngruppe einerseits und Mitgliedern des Ortsbeirates und BM Manz andererseits stattgefunden hat, um die Problematik des Schadens im Betrieb von Andreas Lau zu besprechen und eine Lösung zu finden.

Es wurden Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Situation besprochen. HKJ soll für eine schnelle Regulierung des Schadens sorgen.

Das war leider nicht zielführend, da die Haftpflichtversicherung momentan die Regulierung des verursachten Schadens verweigert.

Am 19.1.2023 gab es einen weiteren Termin mit der Geschäftsführung, Familie Andreas Lau, OV Martin Gombert, Marc Richter und Hendrik Happel, um die Schadensregulierung zu besprechen.

Martin Gombert bedankt sich für die aktive Mitarbeit und konstruktive Diskussion und schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

gezeichnet

Martin Gombert, Ortsbeiratsvorsitzender

gezeichnet

Martin Burberg, Schriftführer